Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis

Eingegangen am

- zum Tragen von Waffen aus besonderem Anlass gemäß § 16 Abs. 2 WaffG zur Brauchtumpflege
- zum Schießen mit einer Schusswaffe außerhalb einer Schießstätte gemäß § 16 Abs. 3 WaffG zur Brauchtumpflege
- zum Schießen mit einer Schusswaffe außerhalb einer Schießstätte aus besonderem Anlass gemäß § 10 Abs. 5 WaffG
(bei Gehegewild zusätzlich „Anlage Gehegewild“ einreichen)

Anschrift der zuständigen Genehmigungsbehörde

Salzlandkreis
32 FD Ordnung und Straßenverkehr
-Waffenbehörde-
06400 Bernburg (Saale)

Angaben zur verantwortlichen Person			
Name, Vorname(n) (Rufnamen unterstreichen)		Geburtsname (wenn abweichend)	
Geburtsdatum	Geburtsort (Ort, Landkreis, Land)		
Staatsangehörigkeit	Familienstand	ausgeübter Beruf	
Wohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			Telefon-Nr. (tagsüber erreichbar)

Waffenbesitzkarte – ausgestellt auf obige Person

Nummer	Aussteller	Ausstellungsdatum
--------	------------	-------------------

Ich beantrage die Erlaubnis zum Schießen mit nachfolgend näher bezeichneten Waffen außerhalb einer Schießstätte.

Anlass des Schießens und Begründung des Antrages (Datum und Zeitraum des Schießens)

Beschreibung der Schusswaffe/n			
Art	Kaliber	Hersteller, Modell	Hersteller-Nr.

Beschreibung des Schießortes und Anzahl der Beschreibung der Salven (Lageplan beifügen)
Nachweis Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden ☐ liegt als Anlage bei ☐ wird nachgereicht

Einzureichende Unterlagen

☐ Übersichtsskizze des Schießortes mit Einzeichnung Schussrichtung
☐ Versicherungsnachweis
☐ bei Gehegewild: Anlage Gehegewild

Antragsteller

Mir wurde das Hinweisblatt zur Datenerhebung nach Art. 13 EU-DSGVO übergeben.	
Ort, Datum	Unterschrift

Verfügung (Behörde)

Auszug aus dem Bundeszentralregister angefordert	am	erhalten am
Auskunft ZStV angefordert	am	erhalten am
Auskunft Einwohnermeldeamt Wohnsitz angefordert	am	erhalten am
Auskunft Polizeidirektion angefordert	am	erhalten am
Auskunft Bundespolizei angefordert	am	erhalten am
Auskunft Zollkriminalamt angefordert	am	erhalten am
Auskunft Verfassungsschutz angefordert	am	erhalten am
bei Gehegewild: Beteiligung FD 31	am	StN erhalten am
Sachkundenachweis vorgelegt	am	von
Haftpflichtversicherung vorgelegt	am	von
Versagungsgründe liegen	☐ vor.	☐ nicht vor.
Genehmigung	☐ erteilt am	☐ verlängert am
Gebühr in Höhe von		EUR

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Anlage Gehegewild

zum Antrag zum Schießen mit einer Schusswaffe außerhalb einer Schießstätte aus besonderem Anlass gemäß § 10 Abs. 5 WaffG

Angaben zum Gehegeeigentümer (wenn abweichend zum Antragsteller)	
Name, Vorname(n) (Rufnamen unterstreichen)	Geburtsdatum und -ort
Zustimmung des Gehegeeigners	
_____ Unterschrift Gehegeeigners	

Angaben zum Gehege	
Gehegegröße	
Strukturierung des Geheges (Baumbestand, Gebüsch, Bodenfallen, evtl. Wasserläufe, etc.)	
Untergrund des Geheges (gewachsener Boden, Stein, etc.)	
Art und Anzahl gehaltener Tiere	
Art und Anzahl zu schießender Tiere (jährlich)	
Erfolgt eine Zufütterung? ☐ ja ☐ dauerhaft ☐ in Notzeiten ☐ nein	Welche Futtermittel werden verwendet?
Wird der Tierbestand behandelt? ☐ nein ☐ ja, Angaben zur Art (Wurmkur, Blauzungenimpfung, etc.):	
Sachkundenachweis gemäß Tierschutz-Schlachtverordnung (TierSchlV) vorhanden? ☐ ja (ist beigefügt) ☐ nein	

Aus der Prüfung kann sich ergeben, dass nachfolgende Regelungen der TierSchlV sowie weitere lebensmittelrechtliche Bedingungen einzuhalten sind:

2.2 Der Kugelschuss ist so auf den Kopf des Tieres abzugeben und das Projektil muss über ein solches Kaliber und eine solche Auftreffenergie verfügen, dass das Tier sofort betäubt und getötet wird.

2.3 Gatterwild darf nur mit Büchsenpatronen mit einem Kaliber von mindestens 6,5 Millimetern und einer Auftreffenergie von mindestens 2.000 Joule auf 100 Meter betäubt und getötet werden. Dies gilt nicht für den Fangschuss, sofern er erforderlich ist und mit Pistolen- oder Revolvergeschossen mit einer Mündungsenergie von mindestens 200 Joule vorgenommen wird.

2.4 Abweichend von Nummer 2.3 Satz 1 darf Damwild in Gehegen auch mit Büchsenpatronen mit einem Kaliber von mindestens 5,6 Millimetern und einer Mündungsenergie von mindestens 300 Joule betäubt und getötet werden, sofern die Schussentfernung weniger als 25 Meter beträgt, der Schuss von einem bis zu 4 Meter hohen Hochstand abgegeben wird und sich der Hochstand in einem geschlossenen Gehege mit unbefestigtem Boden befindet, dessen Einzäunung mindestens 1,80 Meter hoch ist.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Hinweisblatt zur Datenerhebung nach Art. 13 EU-DSGVO

Angaben zum Verantwortlichen

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie ggf. seines Vertreters

Salzlandkreis
Herr Markus Bauer
Landrat
Karlsplatz 37
06406 Bernburg (Saale)

Telefon: +49 3471 684-0

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Salzlandkreis
Frau Mandy Schuhmann
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Karlsplatz 37
06406 Bernburg (Saale)

Telefon: +49 3471 684-1157

E-Mail: datenschutz@kreis-slk.de

Angaben zur Verarbeitung

1. Kontaktdaten des zuständigen Fachdienstes (FD)

Salzlandkreis

Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr

Telefon: +49 3471 684-1381

2. Zwecke der Verarbeitungen/der Verarbeitungstätigkeit

Vollzug des Waffengesetzes (WaffG) und des Waffenregistergesetzes (WaffRG)

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitungen

Waffengesetz vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3970, 4592; 2003 I S. 1957);
Waffenregistergesetz vom 17. Februar 2020 (BGBl. I S. 166, 184)
jeweils in der derzeit geltenden Fassung

4. wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 f beruht: berechtigtes Interesse des Verantwortlichen

-

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Bundesamt für Justiz, Justiz-, Polizei-, Verfassungsschutz-, und Meldebehörden im Rahmen der Zuverlässigkeitsüberprüfung sowie abfrageberechtigte Stellen gemäß §§ 13 ff. WaffRG

6. Absicht der Übermittlung in ein Drittland/internationale Organisation sowie das Vorhandensein oder Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission

-

7. Dauer der Datenspeicherung

gemäß Löschfristen nach § 44a WaffG, § 27 WaffRG

8. Mögliche Folgen bei Nichtbereitstellung personenbezogener Daten, wenn die Bereitstellung gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist.

Versagung des Antrags auf Grund mangelnder Möglichkeit zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung der Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung

9. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Art. 22)

-

Nach der EU Datenschutz-Grundverordnung haben Sie nachfolgende Rechte

Auskunftsrecht	Art. 15 DSGVO
Rechte auf Berichtigung	Art. 16 DSGVO
Recht auf Löschung	Art. 17 DSGVO
Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit	Art. 18 DSGVO
Widerspruchsrecht	Art. 21 DSGVO
das Recht, nicht einer automatisierten Einzelentscheidung unterworfen zu sein	Art. 22 DSGVO
Recht auf Widerruf einer Einwilligung	bei Verarbeitung mit Art. 6 Abs. 1 a) o. Art. 9 Abs. 2 a DSGVO
Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde	Art. 77 Abs. 1 DSGVO